
Subject: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 02 Jan 2021 01:13:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Zunächst wickelt der Arzt das verletzte Körperteil in eine Folie ein. Erst darüber legt er den normalen Verband an. Bereits nach kurzer Zeit bildet sich eine Wundflüssigkeit, die den Stumpf ununterbrochen feucht hält -- die wichtigste Voraussetzung dafür, dass das Heranzüchten von eigenem Körpergewebe zu einer ansehnlichen Fingerkuppe funktioniert
<https://www.bluewin.ch/de/leben/fit-gesund/so-waechst-eine-amputierte-fingerkuppe-von-selbst-wieder-nach-250084.html>

Mit diesem Konzept kann man Fingerkuppen nachwachsen lassen.
Wir wissen aus einem Bericht, dass einem 80-jährigen auch neue Haare in einer OP-Wunde nachgewachsen waren. Und diese war höchstwahrscheinlich noch nicht einmal feucht.

Das Konzept besteht also darin, die Kopfhaut zunächst z.B. mit einem Dermaroller zu verletzen und dann anschließend eine Folie zu verwenden, so dass die Kopfhaut permanent feucht bleibt.
Der Körper produziert das Haarwuchsmittel selbst (genial!).
Unter der Folie werden jede Menge Stammzellen gebildet, die ähnlich wie bei einem Computer einer Systemwiederherstellung gleichkommen.
Die Kopfhaut wird auf "Werkszustand" zurückgesetzt.

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [andi8931](#) on Sat, 02 Jan 2021 07:51:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Sat, 02 January 2021 02:13Zitat:Zunächst wickelt der Arzt das verletzte Körperteil in eine Folie ein. Erst darüber legt er den normalen Verband an. Bereits nach kurzer Zeit bildet sich eine Wundflüssigkeit, die den Stumpf ununterbrochen feucht hält -- die wichtigste Voraussetzung dafür, dass das Heranzüchten von eigenem Körpergewebe zu einer ansehnlichen Fingerkuppe funktioniert
<https://www.bluewin.ch/de/leben/fit-gesund/so-waechst-eine-amputierte-fingerkuppe-von-selbst-wieder-nach-250084.html>

Mit diesem Konzept kann man Fingerkuppen nachwachsen lassen.
Wir wissen aus einem Bericht, dass einem 80-jährigen auch neue Haare in einer OP-Wunde nachgewachsen waren. Und diese war höchstwahrscheinlich noch nicht einmal feucht.

Das Konzept besteht also darin, die Kopfhaut zunächst z.B. mit einem Dermaroller zu verletzen und dann anschließend eine Folie zu verwenden, so dass die Kopfhaut permanent feucht bleibt.
Der Körper produziert das Haarwuchsmittel selbst (genial!).
Unter der Folie werden jede Menge Stammzellen gebildet, die

ähnlich wie bei einem Computer einer Systemwiederherstellung
gleichkommen.

Die Kopfhaut wird auf "Werkzustand" zurückgesetzt.

Das mit der Folie (Okklusion) haben ich doch sicherlich schon einige inklusive mir selbst nach dem Dermarollen zwecks besserer Penetration von Minoxidil aufgrund des feuchteren "Klimas" versucht. Kann nicht sagen dass nach ca. 2 Monaten Okklusion sich mein Haarwuchs da sichtlich erhöht hätte.

Das ist mit den Stammzellen ist doch alles spekulativ!

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [pilos](#) on Sat, 02 Jan 2021 11:55:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

neu ist das nicht

so verhindert man auch narben nach op

wird nur kaum gemacht

es gibt etwas noch besseres

https://www.google.com/search?q=pig+bladder+regrow+tissue&source=lmns&bih=716&biw=1536&client=firefox-b-d&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj6s9C2l_3tAhWM-qQKHVoQCp4Q_AUoAHoECAEQAA

dann muss man aber die haare auch wegrasieren :arrow:

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 02 Jan 2021 13:09:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

andi8931 schrieb am Sat, 02 January 2021 08:51Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Sat, 02 January 2021 02:13Zitat:Zunächst wickelt der Arzt das verletzte Körperteil in eine Folie ein. Erst darüber legt er den normalen Verband an. Bereits nach kurzer Zeit bildet sich eine Wundflüssigkeit, die den Stumpf ununterbrochen feucht hält -- die wichtigste Voraussetzung dafür, dass das Heranzüchten von eigenem Körpergewebe zu einer ansehnlichen Fingerkuppe funktioniert

<https://www.bluewin.ch/de/leben/fit-gesund/so-waechst-eine-amputierte-fingerkuppe-von-selbst-wi>

eder-nach-250084.html

Mit diesem Konzept kann man Fingerkuppen nachwachsen lassen. Wir wissen aus einem Bericht, dass einem 80-jährigen auch neue Haare in einer OP-Wunde nachgewachsen waren. Und diese war höchstwahrscheinlich noch nicht einmal feucht.

Das Konzept besteht also darin, die Kopfhaut zunächst z.B. mit einem Dermaroller zu verletzen und dann anschließend eine Folie zu verwenden, so dass die Kopfhaut permanent feucht bleibt.

Der Körper produziert das Haarwuchsmittel selbst (genial!).

Unter der Folie werden jede Menge Stammzellen gebildet, die ähnlich wie bei einem Computer einer Systemwiederherstellung gleichkommen.

Die Kopfhaut wird auf "Werkszustand" zurückgesetzt.

Das mit der Folie (Okklusion) haben ich doch sicherlich schon einige inklusive mir selbst nach dem Dermarollen zwecks besserer Penetration von Minoxidil aufgrund des feuchteren "Klimas" versucht. Kann nicht sagen dass nach ca. 2 Monaten Okklusion sich mein Haarwuchs da sichtlich erhöht hätte.

Das ist mit den Stammzellen ist doch alles spekulativ!

Hast du die Folie auch permanent drauf gehabt?

Oder nur eine Stunde nach dem rollern?

Die Folie muss nach dem rollern mindestens zwei Wochen lang ununterbrochen drauf bleiben, damit nichts antrocknet.

Die Frage ist auch, ob ein einfaches rollern ausreicht.

Wir brauchen EITER, also richtiges Wundsekret.

Möglicherweise muss man die Kopfhaut dazu noch stärker "behandeln".

Und das mit den Stammzellen ist sicher keine Spekulation.

Bei den Fingerkuppen funktioniert das genau so!!

Habe gestern auch einen Bericht von einer Transgender-Frau gelesen.

Sie sagt, dass einmal ausgefallene Haare selbst mit Östrogen nicht mehr nachwachsen.

Auch eine Kastration hilft nicht.

Was weg ist, ist weg!

Es wachsen nur Haare nach, die erst seit kurzer Zeit ausgefallen sind.

Aber auf richtigen Glatzen werden nie mehr Haare wachsen.

Die einzige Möglichkeit die wir haben, ist über den Stammzell-Weg.

Und da es bereits Berichte gibt über Leute, die nach Verletzungen Haare nachwachsen ließen, könnte das funktionieren.

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 02 Jan 2021 13:12:57 GMT

pilos schrieb am Sat, 02 January 2021 12:55
neu ist das nicht

so verhindert man auch narben nach op

wird nur kaum gemacht

es gibt etwas noch besseres

https://www.google.com/search?q=pig+bladder+regrow+tissue&source=lmns&bih=716&biw=1536&client=firefox-b-d&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj6s9C2I_3tAhWM-qQKHVoQCp4Q_AUoAHoECAEQAA

dann muss man aber die haare auch wegrasieren :arrow:

Dieses Schweine-Zeug kann man auch als Pulver kaufen!

Das soll genau so funktionieren.

Habe dazu gestern einen Zeitungsartikel gelesen.

Da hatte auch jemand seine Fingerkuppel entfernt und die wuchs mit diesem Schweine-Zeugs vollständig wieder nach.

Einzigste Nebenwirkung ist nur, dass die (Kopf)Haut dann nach Schwein riecht.

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 02 Jan 2021 13:17:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

andi8931 schrieb am Sat, 02 January 2021 08:51 Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Sat, 02 January 2021 02:13 Zitat: Zunächst wickelt der Arzt das verletzte Körperteil in eine Folie ein.

Erst darüber legt er den normalen Verband an. Bereits nach kurzer Zeit bildet sich eine Wundflüssigkeit, die den Stumpf ununterbrochen feucht hält — die wichtigste Voraussetzung dafür, dass das Heranzüchten von eigenem Körpergewebe zu einer ansehnlichen Fingerkuppe funktioniert

<https://www.bluewin.ch/de/leben/fit-gesund/so-waechst-eine-amputierte-fingerkuppe-von-selbst-wieder-nach-250084.html>

Mit diesem Konzept kann man Fingerkuppen nachwachsen lassen. Wir wissen aus einem Bericht, dass einem 80-jährigen auch neue Haare in einer OP-Wunde nachgewachsen waren. Und diese war höchstwahrscheinlich noch nicht einmal feucht.

Das Konzept besteht also darin, die Kopfhaut zunächst z.B. mit einem Dermaroller zu verletzen und dann anschließend eine Folie zu verwenden, so dass die Kopfhaut permanent feucht bleibt.

Der Körper produziert das Haarwuchsmittel selbst (genial!).

Unter der Folie werden jede Menge Stammzellen gebildet, die ähnlich wie bei einem Computer einer Systemwiederherstellung gleichkommen.

Die Kopfhaut wird auf "Werkszustand" zurückgesetzt.

Das mit der Folie (Okklusion) haben ich doch sicherlich schon einige inklusive mir selbst nach dem Dermarollen zwecks besserer Penetration von Minoxidil aufgrund des feuchteren "Klimas" versucht. Kann nicht sagen dass nach ca. 2 Monaten Okklusion sich mein Haarwuchs da sichtlich erhöht hätte.

Das ist mit den Stammzellen ist doch alles spekulativ!

PS:

Minox enthält Alkohol und könnte das Wirkspektrum vermindern.

Denn Alkohol wirkt desinfizierend und gerade die Bakterien sollen so wirksam sein. Je stärker es stinkt, desto wirkungsvoller.

Ich könnte mir allerdings Vitamin C als Topical gut vorstellen.

Durch den sauren PH-Wert wirkt das zwar auch etwas desinfizierend, aber Vitamin C soll die Stammzellen anregen.

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 03 Jan 2021 01:44:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es sieht so aus, als wenn AGA tatsächlich irreversibel ist.

Noch nicht mal eine Kastration + Transgender-Regimen würde einen von NW7 auf NW0 bringen.

Ich vergleiche die AGA mit Falten, die ja auch irreversibel sind.

Da kann man sich cremen wie man will, es hilft alles nichts.

Das einzige was hilft gegen sowas irreversibles, ist das Anregen von Stammzellen. Z.B. durch Wundheilung.

Aber offensichtlich muss das feucht bleiben, sonst wirkt es nicht.

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [andi8931](#) on Sun, 03 Jan 2021 08:02:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Sat, 02 January 2021 14:09andi8931 schrieb am Sat, 02 January 2021 08:51Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Sat, 02 January 2021 02:13Zitat:Zunächst wickelt der Arzt das verletzte Körperteil in eine Folie ein. Erst darüber legt er den normalen

Verband an. Bereits nach kurzer Zeit bildet sich eine Wundflüssigkeit, die den Stumpf ununterbrochen feucht hält -- die wichtigste Voraussetzung dafür, dass das Heranzüchten von eigenem Körpergewebe zu einer ansehnlichen Fingerkuppe funktioniert <https://www.bluewin.ch/de/leben/fit-gesund/so-waechst-eine-amputierte-fingerkuppe-von-selbst-wieder-nach-250084.html>

Mit diesem Konzept kann man Fingerkuppen nachwachsen lassen. Wir wissen aus einem Bericht, dass einem 80-jährigen auch neue Haare in einer OP-Wunde nachgewachsen waren. Und diese war höchstwahrscheinlich noch nicht einmal feucht.

Das Konzept besteht also darin, die Kopfhaut zunächst z.B. mit einem Dermaroller zu verletzen und dann anschließend eine Folie zu verwenden, so dass die Kopfhaut permanent feucht bleibt.

Der Körper produziert das Haarwuchsmittel selbst (genial!). Unter der Folie werden jede Menge Stammzellen gebildet, die ähnlich wie bei einem Computer einer Systemwiederherstellung gleichkommen.

Die Kopfhaut wird auf "Werkszustand" zurückgesetzt.

Das mit der Folie (Okklusion) haben ich doch sicherlich schon einige inklusive mir selbst nach dem Dermarollen zwecks besserer Penetration von Minoxidil aufgrund des feuchteren "Klimas" versucht. Kann nicht sagen dass nach ca. 2 Monaten Okklusion sich mein Haarwuchs da sichtlich erhöht hätte.

Das ist mit den Stammzellen ist doch alles spekulativ!

Hast du die Folie auch permanent drauf gehabt?
Oder nur eine Stunde nach dem rollern?

@Bis 2020 Norwood 0

Nach dem Dermarollen und der Minoxidil Anwendung die ganze Nacht als abgeschnittene Plastiktüte unter einer Wollmütze.

Die Folie muss nach dem rollern mindestens zwei Wochen lang ununterbrochen drauf bleiben, damit nichts antrocknet.

Die Frage ist auch, ob ein einfaches rollern ausreicht.

Wir brauchen EITER, also richtiges Wundsekret.

Möglicherweise muss man die Kopfhaut dazu noch stärker "behandeln".

Und das mit den Stammzellen ist sicher keine Spekulation.

Bei den Fingerkuppen funktioniert das genau so!!

Habe gestern auch einen Bericht von einer Transgender-Frau gelesen. Sie sagt, dass einmal ausgefallene Haare selbst mit Östrogen nicht mehr nachwachsen.

Auch eine Kastration hilft nicht.
Was weg ist, ist weg!
Es wachsen nur Haare nach, die erst seit kurzer Zeit ausgefallen sind.
Aber auf richtigen Glatzen werden nie mehr Haare wachsen.
Die einzige Möglichkeit die wir haben, ist über den Stammzell-Weg.
Und da es bereits Berichte gibt über Leute, die nach Verletzungen Haare nachwachsen ließen, könnte das funktionieren.

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [DetConan](#) on Sun, 03 Jan 2021 08:58:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Sun, 03 January 2021 02:44Es sieht so aus, als wenn AGA tatsächlich irreversibel ist.
Noch nicht mal eine Kastration + Transgender-Regimen würde einen von NW7 auf NW0 bringen.

Ich vergleiche die AGA mit Falten, die ja auch irreversibel sind.
Da kann man sich cremen wie man will, es hilft alles nichts.

Das einzige was hilft gegen sowas irreversibles, ist das Anregen von Stammzellen. Z.B. durch Wundheilung.
Aber offensichtlich muss das feucht bleiben, sonst wirkt es nicht.
:uhoh:

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [pilos](#) on Sun, 03 Jan 2021 10:35:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Sat, 02 January 2021 15:09
Die Folie muss nach dem rollern mindestens zwei Wochen lang ununterbrochen drauf bleiben, damit nichts antrocknet.
so"n quatsch mal wieder...beim rollen verheilt das in 24h..danach ist die folie wertlos...im gegenteil stört nur

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 03 Jan 2021 17:31:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 03 January 2021 11:35
Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Sat, 02 January 2021 15:09

Die Folie muss nach dem rollern mindestens zwei Wochen lang ununterbrochen drauf bleiben, damit nichts antrocknet.

so'n quatsch mal wieder...beim rollen verheilt das in 24h..danach ist die folie wertlos...im gegenteil stört nur

Was soll das für eine Wunde sein, die nach 24 Std. bereits abgeheilt ist?

Bei einer RICHTIGEN Verletzung dauert das mindestens 2 Wochen.

Und erst dann kommen wir in die Richtung Stammzellen...

wenn es nach 24 Std schon verheilt ist, kann es nicht ausreichend verletzt worden sein.

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 03 Jan 2021 17:46:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Wenn eine weitere Miniaturisierung und Ablösung auftritt, können Patienten zuerst eine Änderung ihrer Haardichte bemerken und über Ausdünnung klagen. Sobald sich der Arrector-Pili-Muskel von allen Sekundärfollikeln gelöst hat und die Primärfollikel eine Miniaturisierung und Ablösung erfahren haben, ist der Haarausfall wahrscheinlich irreversibel (81). Dieser vorgeschlagene Mechanismus legt die Bedeutung einer frühzeitigen Behandlung fest, um die Glatze vor dem Verlust der primären Haarfollikel zu stoppen.

Jetzt wissen wir, warum gegen AGA nichts wirkt :idea:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK278957/>

Bedeutet also: Es führt kein Weg vorbei, die Haare mittels Stammzellen neu aufzubauen.

Alles andere kann nicht funktionieren.

Es ist wie mit Falten, die ja auch nie wieder weg gehen.

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [PeterNorth](#) on Sun, 03 Jan 2021 21:23:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Sat, 02 January 2021 14:09

Wir brauchen EITER,

du meinst sicher EIER ! nicht EITER... zumindest hatte das der Olli Kahn mal gesagt

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 04 Jan 2021 07:40:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Es sieht so aus, als wenn AGA tatsächlich irreversibel ist.
Noch nicht mal eine Kastration + Transgender-Regimen würde einen von NW7 auf NW0 bringen.
Ich sehe langfristig das Problem, dass du dir dabei ernsthafte Verletzungen/ Schäden zufügst.
Ich würde es gut sein lassen, bevor du alles noch schlimmer machst.

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 04 Jan 2021 11:17:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Mon, 04 January 2021 08:40Zitat:Es sieht so aus, als wenn AGA tatsächlich irreversibel ist.
Noch nicht mal eine Kastration + Transgender-Regimen würde einen von NW7 auf NW0 bringen.
Ich sehe langfristig das Problem, dass du dir dabei ernsthafte Verletzungen/ Schäden zufügst.
Ich würde es gut sein lassen, bevor du alles noch schlimmer machst.

Deine Meinung kenne ich :|

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [Nomadd](#) on Mon, 04 Jan 2021 14:47:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Sat, 02 January 2021 02:13Zitat:Zunächst wickelt der Arzt das verletzte Körperteil in eine Folie ein. Erst darüber legt er den normalen Verband an. Bereits nach kurzer Zeit bildet sich eine Wundflüssigkeit, die den Stumpf ununterbrochen feucht hält -- die wichtigste Voraussetzung dafür, dass das Heranzüchten von eigenem Körpergewebe zu einer ansehnlichen Fingerkuppe funktioniert
<https://www.bluewin.ch/de/leben/fit-gesund/so-waechst-eine-amputierte-fingerkuppe-von-selbst-wieder-nach-250084.html>

Mit diesem Konzept kann man Fingerkuppen nachwachsen lassen.
Wir wissen aus einem Bericht, dass einem 80-jährigen auch neue Haare in einer OP-Wunde nachgewachsen waren. Und diese war höchstwahrscheinlich noch nicht einmal feucht.

Das Konzept besteht also darin, die Kopfhaut zunächst z.B. mit einem Dermaroller zu verletzen und dann anschließend eine Folie zu verwenden, so dass die Kopfhaut permanent feucht bleibt.
Der Körper produziert das Haarwuchsmittel selbst (genial!).
Unter der Folie werden jede Menge Stammzellen gebildet, die ähnlich wie bei einem Computer einer Systemwiederherstellung gleichkommen.
Die Kopfhaut wird auf "Werkzustand" zurückgesetzt.

Von welcher Art Folie reden wir? Frischhaltefolie? Alufolie?

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [DetConan](#) on Mon, 04 Jan 2021 15:22:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Mon, 04 January 2021 08:40Zitat:Es sieht so aus, als wenn AGA tatsächlich irreversibel ist.

Noch nicht mal eine Kastration + Transgender-Regimen würde einen von NW7 auf NW0 bringen.

Ich sehe langfristig das Problem, dass du dir dabei ernsthafte Verletzungen/ Schäden zufügst. Ich würde es gut sein lassen, bevor du alles noch schlimmer machst.

:lol:

Subject: Aw: Feuchte (!) Wundheilung: Neues Behandlungskonzept gegen AGA
Posted by [Nomadd](#) on Mon, 04 Jan 2021 19:07:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Sat, 02 January 2021 14:09andi8931 schrieb am Sat, 02 January 2021 08:51Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Sat, 02 January 2021 02:13Zitat:Zunächst wickelt der Arzt das verletzte Körperteil in eine Folie ein. Erst darüber legt er den normalen Verband an. Bereits nach kurzer Zeit bildet sich eine Wundflüssigkeit, die den Stumpf ununterbrochen feucht hält — die wichtigste Voraussetzung dafür, dass das Heranzüchten von eigenem Körpergewebe zu einer ansehnlichen Fingerkuppe funktioniert <https://www.bluewin.ch/de/leben/fit-gesund/so-waechst-eine-amputierte-fingerkuppe-von-selbst-wieder-nach-250084.html>

Mit diesem Konzept kann man Fingerkuppen nachwachsen lassen.

Wir wissen aus einem Bericht, dass einem 80-jährigen auch neue Haare in einer OP-Wunde nachgewachsen waren. Und diese war höchstwahrscheinlich noch nicht einmal feucht.

Das Konzept besteht also darin, die Kopfhaut zunächst z.B. mit einem Dermaroller zu verletzen und dann anschließend eine Folie zu verwenden, so dass die Kopfhaut permanent feucht bleibt.

Der Körper produziert das Haarwuchsmittel selbst (genial!).

Unter der Folie werden jede Menge Stammzellen gebildet, die ähnlich wie bei einem Computer einer Systemwiederherstellung gleichkommen.

Die Kopfhaut wird auf "Werkszustand" zurückgesetzt.

Das mit der Folie (Okklusion) haben ich doch sicherlich schon einige inklusive mir selbst nach dem Dermarollen zwecks besserer Penetration von Minoxidil aufgrund des feuchteren "Klimas" versucht. Kann nicht sagen dass nach ca. 2 Monaten Okklusion sich mein Haarwuchs da sichtlich erhöht hätte.

Das ist mit den Stammzellen ist doch alles spekulativ!

Hast du die Folie auch permanent drauf gehabt?

Oder nur eine Stunde nach dem rollern?

Die Folie muss nach dem rollern mindestens zwei Wochen lang ununterbrochen drauf bleiben, damit nichts antrocknet.

Die Frage ist auch, ob ein einfaches rollern ausreicht.

Wir brauchen EITER, also richtiges Wundsekret.

Möglicherweise muss man die Kopfhaut dazu noch stärker "behandeln".

Und das mit den Stammzellen ist sicher keine Spekulation.

Bei den Fingerkuppen funktioniert das genau so!!

Habe gestern auch einen Bericht von einer Transgender-Frau gelesen.

Sie sagt, dass einmal ausgefallene Haare selbst mit Östrogen nicht mehr nachwachsen.

Auch eine Kastration hilft nicht.

Was weg ist, ist weg!

Es wachsen nur Haare nach, die erst seit kurzer Zeit ausgefallen sind.

Aber auf richtigen Glatzen werden nie mehr Haare wachsen.

Die einzige Möglichkeit die wir haben, ist über den Stammzell-Weg.

Und da es bereits Berichte gibt über Leute, die nach Verletzungen Haare nachwachsen ließen, könnte das funktionieren.

Sepsis-Gefahr? :frage:
